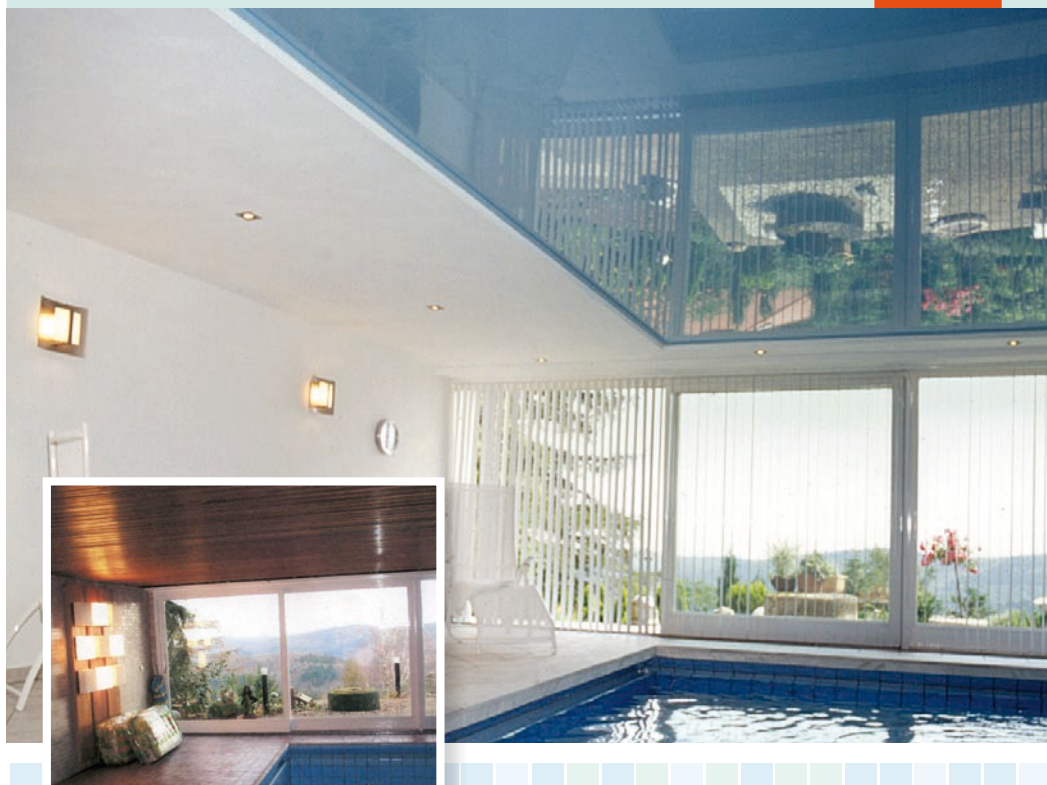


# Schwimmhallen-Sanierung

## Rationell und sicher

Energie-Einsparung bis zu 70%  
Neue Gestaltung  
Perfektes Wellness-Klima  
Angenehme Akustik

Nacher



Vorher

# ISO-PLUS-SYSTEM®

Wärmedämmung + Dampfsperre + Gestaltung

# Neue Perspektiven

Ist auch Ihre Schwimmhalle in die Jahre gekommen und soll in neuem Glanz erstrahlen?

Wir bieten Expertenrat zu allen relevanten Fragen der Schwimmhallen-Modernisierung. Insbesondere auch zur Neugestaltung nach heutigen Ansprüchen und das ganz nach Ihren Wünschen. Und wir haben die richtigen Produkte mit über 30 Jahren Schwimmbad-Erfahrung.

## Das Ziel

**Angenehmes Wellnessklima**

**Ansprechende Gestaltung**

**Deutliche Energie-Einsparung**

**Maximale Sicherheit für alle Bauteile**

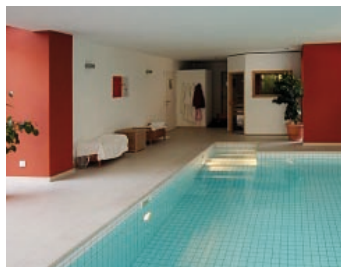
**Zügige Umsetzung der Maßnahmen**

## Der Weg

Wärmedämmung plus Dampfsperre mit dem ISO-PLUS-SYSTEM an Decke, Dach und Wänden. Direkt beschichtbar und dadurch sicher.

Alle **Details** werden kompetent gelöst. Dazu gibt es den ISO-Werks-Service und bundesweite Fachpartner.

1000 Referenzen siehe unter [www.iso.de](http://www.iso.de)



Der **Wärmeschutz** wird auf Niedrigenergie-Niveau optimiert. Dadurch wird die hohe Energieersparnis ermöglicht.

Der **Feuchteschutz** wird sichergestellt, so dass alle Bauteile auf Dauer trocken bleiben. Vorhandene Schwachstellen werden sicher überdeckt.

Egal, ob die ganze Schwimmhalle oder nur die Decke optisch neu gestaltet wird, mit dem ISO-PLUS-SYSTEM sind Sie auf der sicheren Seite.

Das **Schwimmhallen-Klima** wird deutlich verbessert, weil es keine kühlen Bauteile mehr gibt und dadurch unangenehme Zugluft sicher vermieden wird.

Die **Akustik** wird spürbar verbessert, denn schallharte Fliesenbeläge können schallabsorbierend überdeckt werden.

Für alle Konstruktionen gibt es die **Hersteller-System-Garantie** mit der Bestätigung der dauerhaften bauphysikalischen Sicherheit.

# Wärmeschutz nach Verordnung

Mit nachträglicher Wärmedämmung von innen

Wer ein Wohn-Gebäude saniert, muss bestimmte Vorgaben der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) einhalten. Diese sind für verschiedene Sanierungs-Bereiche nebeneinanderstehend aufgeführt.

Für private Schwimmhallen gibt es darüber hinaus keine speziellen Vorgaben. Da in Schwimmhallen höhere Temperaturen herrschen als im Wohnhaus, sollte beim Wärmeschutz möglichst das Niedrigenergie-Niveau gemäß Tabelle angestrebt werden. Das ist mit nachträglicher Wärmedämmung von innen möglich. Für die Auslegung kann der ISO-Werks-Service angefordert werden (Siehe Checkliste auf der Rückseite).

## Staatliche Förderung

Für den nachträglichen Wärmeschutz bestehender Wohngebäude (Bauantrag vor 1.1.1995) gewährt der Staat einen Investitionszuschuss für verschiedene Effizienzhaus-Niveaus (max. 15.000 Euro). Basis ist die EnEV 2009. Einzelunternehmen können demnach mit 7,5% der förderfähigen Investitionskosten, bis max. 3.750 Euro, bezuschusst werden. Zur Beantragung ist das angestrebte Niveau durch einen Sachverständigen vor Beginn der Maßnahme zu bestätigen und nach Ausführung ordnungsgemäß nachzuweisen. Maßgeblich dazu ist das KfW-Programm 430. Die Ausführung muss durch einen Fachbetrieb des Bauhandwerks erfolgen.

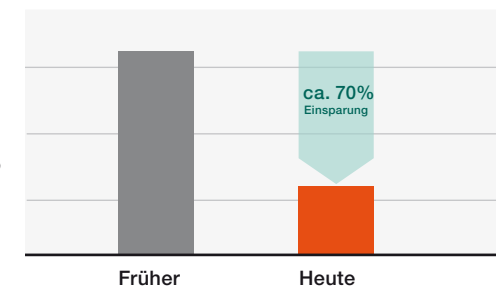
Weitergehende Informationen zu diesem Programm (Formulare, Beispiele, häufige Fragen usw.) finden Sie im Internet unter [www.kfw.de/430](http://www.kfw.de/430)

## Wärmedämm-Anforderung (maximale U-Werte bei Sanierung)

Bauteil	EnEV - Vorgaben bei Wohnbau-Sanierung U-Wert in W/m²K	Empfehlung: Schwimmhallen-Sanierung (NEH-Niveau) U-Wert in W/m²K
Dach/Decke gegen Außenluft	0,20	0,15
Außenwand mit Außendämmung	0,28	0,25
Außenwand mit Innendämmung	0,35	0,30
Innenwand gegen unbeheizte Räume	0,35	0,30
Innenwand gegen beheizte Räume	-	0,40
Decke gegen beheizte Räume	-	0,30

Diese Werte bewirken nach Angaben des EN-OP-Instituts zeitgemäßen Wärmeschutz in Schwimmhallen. Der U-Wert beschreibt den Wärmestrom (in Watt) durch 1 m² großes Bauteil bei einer Temperaturdifferenz von 1 K (=1°C). Je kleiner der U-Wert, desto besser ist die Wärmedämmung.

## Heizkosten



Zusätzliche Wärmedämmung senkt den Wärmeverlust deutlich

# Checkliste für die Schwimmhallen-Sanierung

## 1.Schritt:

### Bestandsaufnahme

Dokumentieren Sie kurz den heutigen Zustand Ihrer Schwimmhalle (soweit als möglich) und senden bitte folgende Infos an [info@iso.de](mailto:info@iso.de):

- 2-3 Fotos, wenn möglich Grundriss-Plan und Schnitt
- Art und Alter der Fenster
- Art und Aufbau der Wände (im Erdreich oder gegen Außenluft)
- Art und Aufbau der Decke (Dach oder Decke zum Wohnraum)
- Art der Lüftungs- und Entfeuchtungsanlage

## 2.Schritt:

### Experten-Gespräch

- Wünsche definieren (Gestaltung, Beleuchtung, Extras usw.)
- Situation besprechen
- Technische Möglichkeiten klären
- Kostenrahmen festlegen
- Vorgehensweise abstimmen

## 3.Schritt:

### Angebot und Planung

- Komponenten des Gesamt-Konzeptes dokumentieren
- Angebote einholen
- Maßnahmen umsetzen



**ISO-Gesellschaft für Isolier- und  
Feuchtraum-Technik GmbH**  
**Bahnhofstraße 44, 74254 Offenau**  
**Tel. 07136 5820, Fax 07136 8545**  
**[info@iso.de](mailto:info@iso.de)**

**Nutzen Sie unseren  
kostenlosen  
Experten-Service!**